

Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft

DAS DEUTSCHE INTERNET-INSTITUT

Mitglieder des Berlin-Brandenburger Konsortiums

Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Martin Emmer (*Gründungsdirektor*)

Prof. Dr. Barbara Pfetsch

Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Axel Metzger (*Gründungsdirektor*)

Prof. Dr. Niels Pinkwart

Prof. Dr. Björn Scheuermann

Technische Universität Berlin

Prof. Anja Feldmann, Ph.D.

Prof. Dr.-Ing. Ina Schieferdecker (*Gründungsdirektorin*)

Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Gesche Joost

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer

Universität Potsdam

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau

Prof. Dr. Hanna Krasnova

Fraunhofer-Gesellschaft

Prof. Dr. techn. Manfred Hauswirth (Fraunhofer FOKUS)

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wiegand (Fraunhofer HHI)

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (Koordinator)

Prof. Dr. Jeanette Hofmann

PD Dr. Martin Krzywdzinski

Dr. Karin-Irene Eiermann (Leiterin der Geschäftsstelle)

Dr. Iris Cseke (Verbundkoordinatorin)

Kontakt:

Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft

Das Deutsche Internet-Institut

c/o Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Dr. Karin-Irene Eiermann

Leiterin der Geschäftsstelle

Telefon: 030 254 91 462

E-Mail: irene.eiermann@wzb.eu

Besucheradresse: Hardenbergstr. 32, 10623 Berlin

„Eine Gesellschaft, die sich auf eine Technik einlässt,
braucht eine starke innere Kraft, um von den Zielen
nicht verführt, nicht zu gierig zu werden.“

Joseph Weizenbaum

Verbundpartner



GEFÖRDERT VOM



Auftrag

Das „Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft“ in Berlin und Brandenburg untersucht den grundlegenden Wandel der Gesellschaft im Zuge der Digitalisierung. Im Zentrum der Forschung steht die Frage nach der Teilhabe und der demokratischen Selbstbestimmung in der vernetzten Gesellschaft. Am Institut arbeiten Forscher/-innen aus den Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften zusammen mit Expert/-innen aus der Designforschung und der Informatik.

Netzwerk

- 11 Netzwerkpartner aus der Wissenschaft
- 8 Netzwerkpartner aus der Wirtschaft
- 9 Netzwerkpartner aus Politik, Zivilgesellschaft, Medien und Gewerkschaften
- 28 Netzwerkpartner
 - davon 19 in Berlin
 - 3 in Brandenburg
 - 4 weitere in Deutschland
 - 2 in den USA

Die Institutsstruktur

- 5 Universitäten (FU, HU, TU, UdK, Uni Potsdam)
- 2 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (Fraunhofer FOKUS, WZB)
- 30 Principal Investigators
- 20 Forschungsgruppen
- 20 Postdocs
- 40 PhDs
- 20 Research Fellows

6 Forschungsbereiche und 20 Forschungsgruppen



Ausgewählte Forschungsfragen

- Wie lassen sich Risiken durch kritische digitale Infrastrukturen für Individuen und Gesellschaft frühzeitig identifizieren und begrenzen?
- Wie lässt sich eine breite Inklusion von Beschäftigten in die anspruchsvollen und flexiblen Arbeitszusammenhänge einer vernetzten, automatisierten Wirtschaft erreichen?
- Wie verändern sich Partizipationsprozesse unter Bedingungen fortschreitender Digitalisierung langfristig und welche Folgen hat dies für die Gestaltung von Politik und Wirtschaft?